

# Neubauprojekt Chollerhalle: Investitionsbeitrag; Kulturbetriebe Spinnihalle Baar und Choller- halle Zug: Beitrag für die Jahre 2005 bis 2007

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 24. Januar 2005

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu obenerwähnter Vorlage gemäss den §§ 13 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

## 1. Ausgangslage

Die Interessensgemeinschaft Kultur Zug (IG Zug) betreibt seit drei Jahren die kulturelle Aktionshalle "Spinnihalle Baar". Im Herbst 2005 wird die Spinnihalle Baar von der Chollerhalle Zug abgelöst, da der Mietvertrag nicht mehr verlängert werden konnte. Der Kanton hat einen Investitionsbeitrag von CHF 500'000.-- gesprochen. Die Stadt Zug soll nun gemäss Antrag Stadtrat ebenfalls einen Investitionsbeitrag von CHF 300'000.-- sprechen. Mit der GGR-Vorlage 1697 unterstützte die Stadt Zug den Betrieb der Spinnihalle Baar bisher mit jährlich CHF 80'000.--, befristet bis Ende 2004. Nun soll dieser jährliche Beitrag für die Jahre 2005 bis 2007 neu in der Höhe von CHF 120'000.-- ausgerichtet werden.

## 2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 24. Januar 2005 in vollständiger Besetzung und in Anwesenheit von Stadtpräsident Christoph Luchsinger, Stadtrat Hans Christen, der Kulturbeauftragten Sonja Hägeli und Finanzsekretär Josef Pfulg. Nach den Ausführungen von C. Luchsinger, S. Hägeli und J. Pfulg sowie allgemeiner Diskussion wurde auf die Vorlage mit 5:2 Stimmen eingetreten. Nach der Detailberatung stimmte die GPK der Vorlage unter Änderung des Beschlussesentwurfs mit 4:3 Stimmen knapp zu.

## 3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission

- Unter dem Blickwinkel der laufenden Kosten/Nutzenanalysen der Stadtverwaltung gerade auch beim Kulturbudget haben viele Kommissionsmitglieder zumindest Vor-

behalte zu dieser Vorlage. Es geht hier um einen Investitionsbeitrag von CHF 300'000.-  
- sowie die Erhöhung des jährlichen Beitrages um CHF 40'000.--.

- Das freiwillige Engagement für den Betrieb wird von der Kommission gewürdigt. Gerade dies hatte 2002 zu einer unterstützenden Haltung des GGR für den jährlichen Beitrag von CHF 80'000.-- geführt. Es stellt sich hier also die Frage, wie viel mehr finanzielle Beiträge der öffentlichen Hand notwendig und vertretbar sind.
- Die GPK begrüsst es, dass auch bei den städtischen Beiträgen auf den Leistungsauftrag des Kantons verwiesen wird. Ein konsequentes Controlling ist aus Kommissions-sicht grundsätzlich bei allen finanziellen Beiträgen der öffentlichen Hand anzuwenden.
- Der Investitionsbeitrag findet in der Kommission keine Unterstützung, da er einzig zur Verbilligung der Hallenmiete dient. Eine solche Verbilligung kann aber auch kapitalschonender durch den jährlichen Betriebsbeitrag erreicht werden. Der Antrag eines Kommissionsmitgliedes, den Investitionsbeitrag zur Beteiligung am Aktienkapital zu benutzen, wird mit 1:6 Stimmen grossmehrheitlich abgelehnt.
- Der kommissionsinterne Kompromissvorschlag, auf den Investitionsbeitrag zu verzichten und dafür den jährlichen Beitrag auf CHF 140'000.-- zu erhöhen, findet nur eine knappe 4:3 Zustimmung. Die ablehnenden Haltungen sind auch darin begründet, dass der jährliche Beitrag bereits von CHF 80'000.-- auf CHF 120'000.-- erhöht werden soll.

#### 4. Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates vom 11. Januar 2005 empfiehlt die GPK die von ihr geänderte Vorlage zur Annahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

#### 5. Antrag

"Auf die Vorlage sei einzutreten und es sei der Beschlussesentwurf des Stadtrates vom 11. Januar 2005 mit folgenden Änderungen

- Titel und Ingress: Ersatzlos streichen '**Neubauprojekt Chollerhalle: Investitionsbeitrag**'
- Ziffer 1: ersatzlos streichen
- Ziffer 2: ersatzlos streichen
- Ziffer 3: Neu Ziffer 1, '...für die Jahre 2005 bis 2007 wird ein jährlicher Beitrag von CHF **140'000.--** bewilligt. **Dieser Beitrag richtet sich nach dem Leistungsauftrag des Kantons.**'

zu bewilligen."

Zug, 13. Februar 2005

Für die Geschäftsprüfungskommission  
Ivo Romer, Kommissionspräsident